



STEINWAY & SONS.

Steinway – ein Name von international gutem Klang, stellvertretend für Tradition im Klavierbau, die seit über 150 Jahren gepflegt und bis zur Vollendung weiterentwickelt wurde. Nicht umsonst bevorzugen mehr als 1'300 derzeit in aller Welt konzertierenden Pianistinnen und Pianisten den Steinway-Flügel, entscheiden sich weltweit

über 90% der Konzerthallen, Theater und Opernhäuser für die Flügel von Steinway & Sons. Dank der vielen aktiven Künstler ist der Name Steinway Synonym für das Piano geworden. Der grosse Maestro Arthur Rubinstein sagte einst: "A Steinway is a Steinway and there is nothing like it in the world".

St. Gallen, Marktgasse/Spitalgasse 4, Telefon 071 228 66 00, Fax 071 228 66 19

www.musikhug.ch **Musik Hug**



www.herzogenberg.ch

Die IHG unterstützt in freundschaftlicher Partnerschaft die Bestrebungen des Collegium Musicum Ostschweiz, das sich seinerseits für die Sache Herzogenberg einsetzt!



Lassen Sie uns **perfekt harmonieren**

**Niedermann**Druck

Rorschacher Strasse 290  
9016 St.Gallen  
Telefon 071 282 48 80  
info@niedermanndruck.ch  
www.niedermanndruck.ch

## preisträgerkonzerte 2011

Lassen Sie sich von der Kraft und Energie junger Musiker begeistern. Geniessen Sie ein klassisches Konzert der besonderen Art im Kursaal Heiden oder im Pfalz Keller St.Gallen. Es gibt für Zuhörer kaum schönere Erlebnisse, als die Energie von jungen unverbrauchten Interpretinnen und Interpreten zu erleben. Die Kraft, die von diesen Musikerinnen und Musikern ausgeht, schwappt förmlich auf die Zuhörer über. Verpassen Sie dieses Erlebnis nicht. Das Collegium Musicum Ostschweiz unter der Leitung von Mario Schwarz ist bekannt dafür, jungen Musikern die Möglichkeit zu bieten, solistisch aufzutreten. Diese Jugendförderung ist für die Entwicklung junger Menschen von grösster Bedeutung, da sie so die Möglichkeit erhalten, Erfahrungen im Auftreten zu erlangen.

Auf dem Programm stehen J. Haydns Cellokonzert in C-Dur und Klavierkonzert in D-Dur sowie das Violinkonzert a-moll BWV 1041 von Johann Sebastian Bach. Als junge Solisten treten Moritz Huemer (12 Jahre, Cello), Joshua Uhland (13 Jahre, Violine) und Effi Perger (11 Jahre, Klavier) auf.

### Eintrittspreise & Ermässigungen

St.Gallen:	Heiden:
CHF 50.-/40.-/30.-	CHF 40.-/30.-

Jugendliche in Ausbildung: 20.– Ermässigung pro Konzertkarte  
Mitglieder und Gönner: 10.– Ermässigung pro Konzertkarte  
Personen mit Behindertenausweis: 1 Freikarte für die Begleitperson

### Unsere Medienpartner



### Vorverkauf:

www.collegium-musicum.ch, Ticketportal, SBB Stationen, Manor



### Kontakt

Collegium Musicum Ostschweiz  
Künstlerischer Leiter: Mario Schwarz  
Rorschacher Str. 107, Postfach 349, CH 9006 St.Gallen  
Tel +41(0)71 245 11 58  
www.collegium-musicum.ch, info@collegium-musicum.ch

Postkonto Förderkreis CMO, St.Gallen: 85-3105-0  
IBAN CH69 0900 0000 8500 3105 0

## der jugend die zukunft

preisträgerkonzert mit werken von **joseph haydn** und **johann sebastian bach**

Sa 17. September 2011, 20 Uhr, Kursaal, Heiden

So 18. September 2011, 11 Uhr, Pfalz Keller, St.Gallen



Collegium Musicum St.Gallen, Leitung: Mario Schwarz

## komponisten und werke

---

W. A. Mozart | Jos. Haydn | J. S. Bach | J. D. X. Stalder

---

### Konzertprogramm

**W. A. Mozart (1756 – 1791)**

Zwei Fatasien in f-moll KV 594

«Adagio und Allegro für ein Orgelwerk in einer Uhr»

Eingerichtet von Franz Beyer

**Jos. Haydn (1732 – 1809)**

Cello-Konzert in C-Dur

Allegro Moderato mit Cadenz von Maurice Gendron

Klavierkonzert in D-Dur Hob. XVIII:11

Vivace – Un poco Adagio – Rondo all'Ungarese – Allegro assai

**J. S. Bach (1685 – 1750)**

Violinkonzert in a-moll BWV 1041

Allegro – Andante – Allegro assai

**J. D. X. Stalder (1725 – 1765)**

Sinfonie in B-Dur

Allegro – Andante – Minuetto/Trio

## die jungen solisten

---



**Moritz Huemer, Cello (12 Jahre, Mauren FL)**

Moritz Huemer wurde 1999 in Österreich geboren. Er wohnt in Liechtenstein. Seit seinem fünften Lebensjahr erhielt Moritz Cellounterricht an der Liechtensteinischen Musikschule bei Pepi Hofer. Er ist mehrfacher Erstpreisträger beim österreichischen

Wettbewerb Prima la musica, bei Musizieren in Liechtenstein sowie beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Im Frühjahr 2009 wurde ihm in Liechtenstein der Podiums Preis von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein mit dem Prädikat: «für die erstaunlich virtuose Beherrschung seines Instruments und die Erkundung von dessen klanglichen Möglichkeiten» überreicht. 2010 ging er in der Schweiz sowie in Österreich als Bundessieger seiner Altersgruppe hervor. Neben seinen Soloauftritten spielt Moritz gerne Orchester- und Kammermusik in den unterschiedlichsten Formationen.



**Effi Perger, Klavier (11 Jahre, Zihlschlacht TG)**

Effi Perger wurde 2000 in Winterthur geboren. Mit fünf Jahren begann sie, bei Ursula Braun Klavier, mit sechs, bei Katja Hess Violine zu spielen. 2006 und 2008 erhielt sie am Thurgauer Musikwettbewerb das Prädikat «mit Auszeichnung» sowie einen Sonderpreis für «Jüngstes Ensemble» bzw. «Instrumentale Vielseitigkeit».

2009 wechselte Effi ans Konservatorium Zürich zu Kim Forster (Klavier) und Daria Zappa (Violine). Seit 2010 wird sie von Madalina Slav (Klavier) und Alexander Scherbakov (Violine) unterrichtet. Es folgten 2011 Auftritte am «Concert Jeunes Talents» in Bordeaux sowie mehrere Preise und Sonderpreise mit Auszeichnung am Thurgauer Musikwettbewerb sowie am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs.



**Joshua Uhland, Violine (13 Jahre, Goldach SG)**

Joshua Uhland wurde 1998 geboren und lebt in Goldach. Als Fünfjähriger begann er mit dem Violinunterricht an der Musikschule seiner Wohngemeinde. Nach neun Semestern wechselte er 2008 zu Leo Gschwend an die Musikschule Arbon. Klavierunterricht, Jugendorchester und das im Frühling 2011 gegründete Quartett «FourTissimo» bereichern seine musikalischen Aktivitäten. Aktuell besucht Joshua die Talentschule im Oberstufenzentrum in Wittenbach, wo er nebst dem regulären Stoff in verschiedenen Musikfächern gefördert wird. Preise und Auszeichnungen gewann er mehrmals am Thurgauer Musikwettbewerb, dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb und am Internationalen Jugendmusikwettbewerb der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche. Seinen ersten Meisterkurs hat er bei Frau Prof. Latica Honda-Rosenberg absolviert.

## orchester und dirigent

---



Das Orchester Collegium Musicum St.Gallen setzt sich aus 15 – 35 Musikerinnen und Musikern zusammen. 1982 vom heutigen Dirigenten Mario Schwarz gegründet, hat es sich zum Ziel gesetzt, nebst Standardwerken vor allem auch neuere und unbekanntere Werke aufzuführen. So hat das Orchester seit seinem

Bestehen über 50 Ur- und Erstaufführungen erarbeitet, die teilweise von Radio DRS, dem Hessischen Rundfunk, dem ORF und dem Südwestfunk Baden-Baden gesendet wurden. Verschiedene Komponisten haben für das Orchester Werke geschrieben, dazu gehören unter anderen Gion Antoni Derungs, Caspar Diethelm, Paul Huber, Ernst Pfiffner, Cesar Bresgen und Jiri Laburda.

Das Orchester spielt regelmässig am Internationalen Bodenseefestival und arbeitet häufig mit dem Kammerchor Oberthurgau und dem Vokalensemble Collegium Cantorum zusammen. Ein Förderverein mit ca. 250 Mitgliedern und Gönnern hilft bei der Finanzierung und Durchführung der Projekte.



**Mario Schwarz.** Nach seinem Musikstudium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern (Dirigieren, Schulmusik, Orgel und Gesang) setzte er seine Studien an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt bei Helmuth Rilling fort und belegte darüber hinaus Meisterkurse bei

R. Kubelik, G. Schmid-Gaden und H. Rilling. Bekannt geworden ist Mario Schwarz durch viele Uraufführungen – besonders von Werken von Schweizer Komponisten. Er ist künstlerischer Leiter des Collegium Musicum St.Gallen, des Kammerchors Oberthurgau sowie des Vokalensembles Collegium Cantorum St.Gallen. Seit 1995 gibt er Konzerte im Rahmen des Internationalen Bodenseefestivals. Sein besonderes Augenmerk gilt der Entdeckung neuer und alter Raritäten. Mario Schwarz spielte verschiedene Radio- (DRS, SWR 2, ORF und Hessischer Rundfunk) und CD-Aufnahmen ein. 2004 dirigierte er die Uraufführung der Oper «Tredeschin» von G.A. Derungs. 2004 erhielt Mario Schwarz den Anerkennungspreis des Kantons Graubünden und 2007 den Anerkennungspreis des Kantons St.Gallen. 2009 konnte er das Violinkonzert von Heinrich von Herzogenberg zur Welturaufführung bringen. 2010 dirigierte er im Rahmen des 100 Jahr-Jubiläums zum Todestag von Henry Dunant das szenische Musikwerk «Henry Dunant» von Gion Antoni Derungs (Libretto Hans-Rudolf Merz).